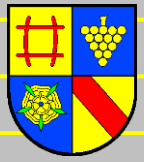


Landratsamt Rastatt und Stadt Baden-Baden

Herzlich Willkommen
zur Auftaktveranstaltung
zum LEADER– Projekt „Entwicklungskonzept
für brachfallende Reblagen und die Sanierung
von Trockenmauern in der LEADER-Region
Mittelbaden“





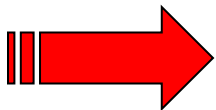
Programm

- Anlass zu dem Projekt
- Informationen zum Projekt
- Geplante Umsetzung des Projekts durch die beauftragte Kooperation der Planungsbüros ag/R und ILN
- Fördermöglichkeiten nach LEADER
- Die nächsten geplanten Schritte
- Fragen



Das LEADER-Programm 2014 - 2020

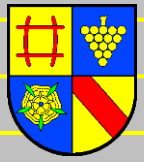
L	iaisson	V	erbindung
E	entre les	z	zwischen
A	ctions de	A	ktionen zur
D	éveloppement de l'	E	ntwicklung der
E	conomie	W	irtschaft im
R	urale	L	ändlichen Raum



Regionales EU-Entwicklungsprogramm

Die LEADER-Region Mittelbaden





LEADER-Projekt

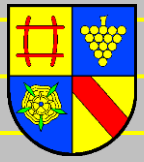
„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

1. Problemstellung
2. Projektträger
3. Projektgebiet
4. Ziele des Projekts
5. Umsetzung des Projekts

Unsere Reblandschaft eine wertvolle Kulturlandschaft



Die Reblagen im Baden-Badener Rebland und im Landkreis Rastatt prägen das Landschaftsbild unserer Region und sind wertvoll für Weinbau, Naturschutz, Tourismus und Naherholung.

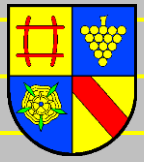


LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

1. Problemstellung:

- Rebflächen fallen brach und verbuschen
 - Typische und naturschutzwertvolle Trockenmauern verfallen.
- ➔ Negative Auswirkung auf Weinbau, Naturschutz, Tourismus u. Naherholung



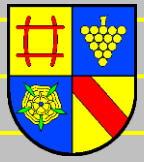
LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

2. Projektträger:

- Landratsamt Rastatt
- Stadt Baden-Baden – Städtisches Forstamt





LEADER-Projekt

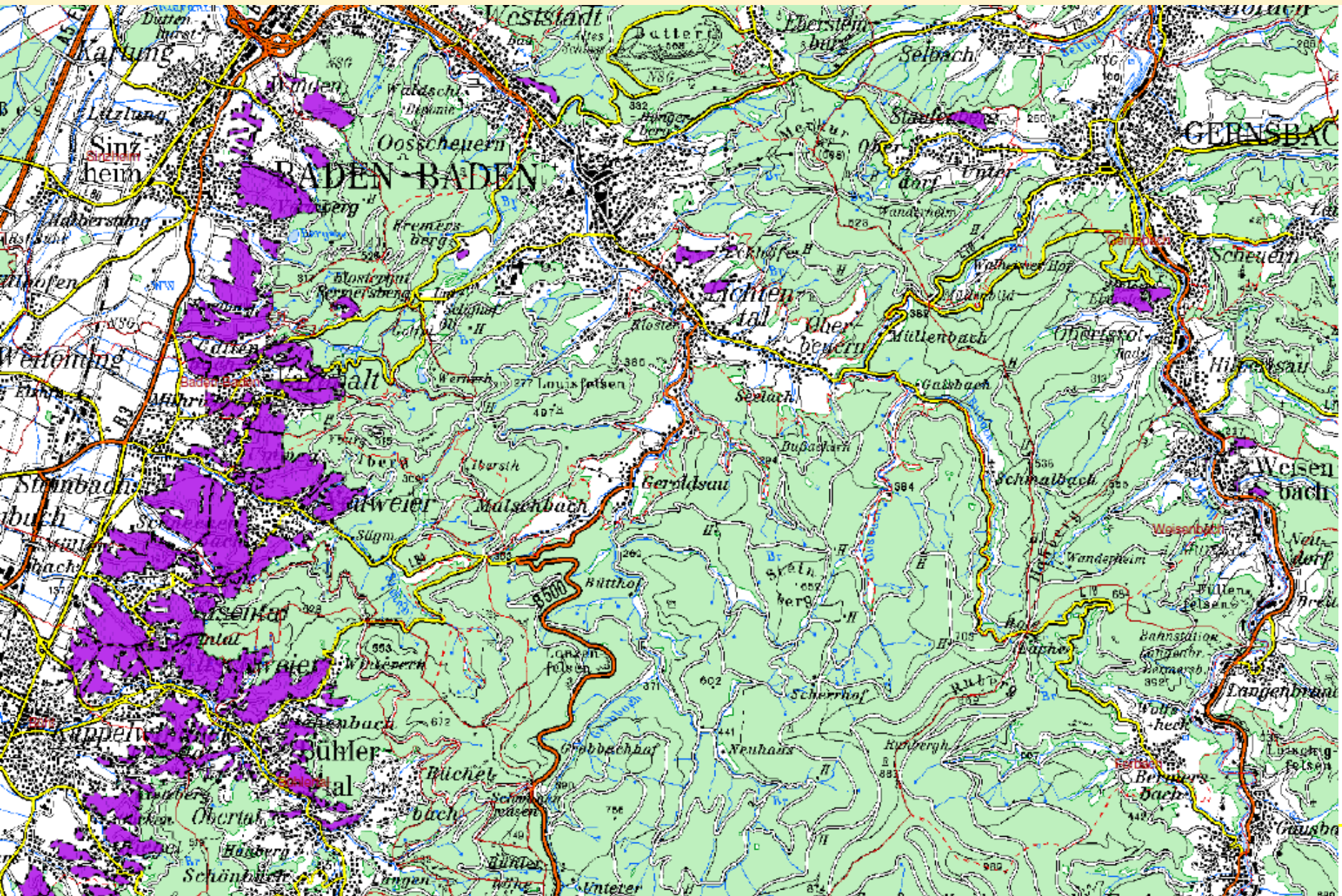
„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

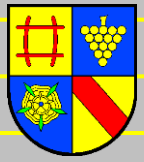
3. Das Projektgebiet:

Rebflächen und Randbereiche (ca. 860 ha) von

- Baden-Baden
- Bühl
- Bühlertal
- Lauf
- Ottersweier
- Sinzheim
- Gernsbach, Weisenbach

Das Projektgebiet





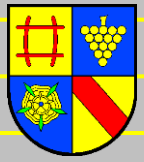
LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

4. Ziele des Projekts (I):

- Darstellung von Entwicklungsperspektiven und Revitalisierungsmaßnahmen für den Projektbereich mit Hilfe eines Gutachtens
- Das Gutachten soll als Entwicklungskonzept dienen, auf dessen Grundlage für ausgewählte Bereiche ein Maßnahmenplan mit konkreten Umsetzungsvorschlägen erstellt werden kann.





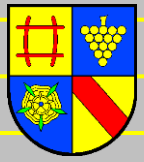
LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

4. Ziele des Projekts (II):

- Zu den Rebbrachen:
 - Nutzbarmachung von Rebbrachen zur ökologischen, landschaftlichen und touristischen Aufwertung der Landschaft
 - Entwicklung von Pflegekonzepten für ausgewählte Reblagen mit hohem Bracheanteil





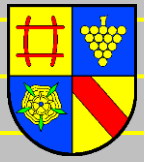
LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

4. Ziele des Projekts (III):

- Zu den Trockenmauern:
 - Erstellung eines Konzepts für die Sanierung von Trockenmauern
 - Inwertsetzung der Trockenmauern als kulturhistorisch und naturschutzfachlich bedeutsame Landschaftselemente
 - Sicherung der Kenntnisse und Fertigkeiten für deren Instandhaltung sowie deren Finanzierungsmöglichkeiten





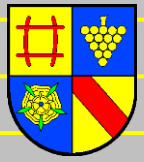
LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

4. Ziele des Projekts (IV):

- Der Prozess und die Erstellung des Konzepts erfolgen in enger Abstimmung
 - zwischen Planungsbüro und Auftraggeber
 - unter Beteiligung verschiedener Akteure, die für die vom Gutachten identifizierten Maßnahmen als künftige Projektträger in Frage kommen
(u.a. Winzer, Winzergenossenschaften, Kommunen, Vertreter des Tourismus, Naturschutzvereine, Heimatvereine, Privatpersonen)





LEADER-Projekt

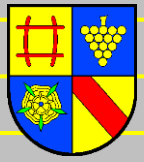
„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

5. Umsetzung des Projekts (I):

Erstellung eines Gutachtens in folgenden Modulen

- Modul I – Workshops
mit Vertretern lokaler Akteuer und Behörden z.B.
 - Winzer und Vertretern von Winzergenossenschaften
 - Vertretern der Ortsverwaltungen,
 - Ämter für Flurneuordnung Denkmalschutz, LVG Heidelberg
 - Landwirtschaftsamt und Vertreter des RP und des Weinbauinstituts
 - Vertreter des Tourismus
 - Naturschutzvereine und Heimatvereine
 - Interessierte Bürger





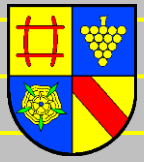
LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

5. Umsetzung des Projekts (II):

- **Modul II – Abstimmungstermine**
zwischen Auftraggeber und Planungsbüro
- **Modul III – Bestandanalyse**
detaillierte Aufnahme der Gesamtsituation auf der Grundlage von u.a. vorliegenden Daten, Gutachten, Studien, Expertenbefragungen, Erhebung und Analyse von best-practice-Beispielen, Ergebnissen der Workshops
- **Modul IV – Darstellung der Entwicklungsperspektiven**
Erstellung eines Entwicklungskonzepts mit Umsetzungsplan von konkreten Maßnahmen bzw. Projekten
- **Modul V – Textliche Fassung des Konzepts und Vorstellung der Ergebnisse**





Fördermöglichkeiten nach LEADER

Grundsätzlich 6 Fördermodule:

- **Öffentliche Vorhaben (Kommunen, Kirchen, Kammern, ...)**
- **Private Vorhaben**
- **Projekte im Rahmen der Landschaftspflegerichtlinie (LPR)**
- **Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum**
- **Private, nicht-investive Kulturprojekte**
- **„Freies Modul“ für private Vorhaben nach Art. 5 ELER-VO**



Fördermöglichkeiten nach LEADER

1. Öffentliche Vorhaben - Zwei Tatbestände:

- **Öffentliche Projekte ohne Beihilferelevanz**

(Tourismus, Pflege und Erhaltung natürlichen u. kulturellen Erbes, Vermeidung v. Flächenverbrauch, Klima- u. Ressourcenschutz, ...)

Fördersatz: 60 %

- **Öffentliche Projekte mit Beihilferelevanz**

(Ländlicher Tourismus, Gründung und Entwicklung von Unternehmen und Handwerk, Dienstleistungen)

→ **Wichtig:** nicht-landwirtschaftliche Tätigkeiten!!!

Fördersatz: 10 - 40 %

Fördermöglichkeiten nach LEADER

2. Private Vorhaben nach ELR:

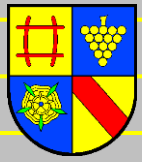
- **Es gelten die Förderschwerpunkte nach ELR:**

- Wohnen
- Arbeiten → Förderung des Tourismus, Gründung und Entwicklung v. kleinen Unternehmen
- Grundversorgung
- Gemeinwohlorientierte Projekte

- **Gefördert werden können:**

- Natürliche Personen und Personengesellschaften
- Juristische Personen (z.B. Vereine)

Fördersatz: zw. 10 – 40 %



Fördermöglichkeiten nach LEADER

3. Projekte im Rahmen der LPR:

- **Es gelten die Förderbestimmungen der LPR**
- **Über LEADER können innerhalb der LPR folgende Maßnahmenbereiche gefördert werden:**
 - Teil B (Artenschutz, Biotopgestaltung, Biotop- und Landschaftspflege)
 - Teil C (Grunderwerb im Kontext v. Biotopentwicklung)
 - Teil D3 (Investitionen für Landschaftspflege, z.B. bauliche Anlagen, Fahrzeuge, Maschinen, Lehrpfade, Besucherinformation bzw. -lenkung,...)
 - Teil E1 (Dienstl. für Biotopvernetzung u. Mindestflur, z.B. Konzeptionen, Beratung, Sensibilisierungsmaßnahmen)
 - Teil E3 (Dienstleistungen für Naturschutz, z. B. Pläne, Konzeptionen, Öffentlichkeitsarbeit,...)
- **Gefördert werden können:**
 - Personen u. Körperschaften öffentlichen Rechts (z.B. Kommunen)
 - Natürliche Personen und Personen privaten Rechts
 - Juristische Personen (z.B. Vereine)

Fördersatz: zw. 30 – 95 % **Wichtig:** überwiegend öffentliches Interesse!!

- **LEV als Partner u. Antragsteller**

Fördermöglichkeiten nach LEADER

4. Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF):

- **Gefördert werden können:**

- Qualifizierungsmaßnahmen m. Hinblick auf Einkommensalternativen und – kombinationen
- Gründung u. Weiterentwicklung v. kleinen Unternehmen von Frauen

- **Voraussetzungen:**

- Anerkannter Bildungsträger muss Qualifizierung durchführen
- Alle Teilnehmerinnen stammen aus LEADER-Kulisse

Fördersätze:

90 % bei Qualifizierungsmaßnahmen

50 % der förderfähigen Investitionskosten bis max. 120.000,- €

Fördermöglichkeiten nach LEADER

6. „Freies Modul“ (priv. Vorhaben nach Art. 5 ELER-VO):

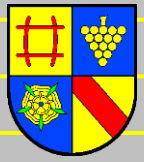
■ Prioritäten nach Art. 5 ELER-VO:

- Wissenstransfer u. Innovation
- Verbesserung der Lebensfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe?!
- Organisation der Nahrungsmittelkette
- Verbesserung land- u. forstwirtschaftl. Ökosysteme
- Förderung der Ressourceneffizienz
- Förderung d. sozialen u. wirtschaftl. Entwicklung, Armutsbekämpfung in ländl. Gebieten

■ Voraussetzungen:

- Nat. Personen, jurist. Personen privaten Rechts
- Antragsteller muss nationale Kofinanzierung mitbringen!!

Fördersatz: 40 %



Fördermöglichkeiten nach LEADER

- **Wichtig für alle LEADER-Projekte:**
 - Projekt muss der Kulisse dienen und dort umgesetzt werden!
 - Projekt muss mit ins Regionale Entwicklungskonzept (REK) passen und dessen Handlungsfeldziele unterstützen
 - Projekt muss innovativ sein!
 - Erstattungsprinzip – Projektträger geht zunächst für die gesamten Projektkosten in Vorleistung
 - Öffentliche Mittel – Prinzip der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit (Nachweis erforderlich!!!)
 - Fachförderung geht vor LEADER-Förderung!



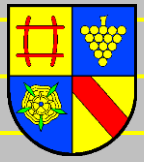
Fördermöglichkeiten nach LEADER

■ Antragstellung:

- Bei der LEADER-Aktionsgruppe
- Antragsfristen beachten – Projektaufrufe!
- Immer vorher Beratungstermin vereinbaren:



Regionalentwicklung Mittelbaden-Schwarzwaldhochstraße e.V.
c/o Forstamt Baden-Baden
Geroldsauerstraße 42
76534 Baden-Baden
Tel.: 07221-93-1650
Internet: <http://www.leader-mittelbaden.de>



LEADER-Projekt

„Entwicklungskonzept für brachfallende Reblagen und die Sanierung von Trockenmauern“

Die nächsten geplanten Schritte

- **1. Workshop mit den Akteuren**

am Mittwoch 23.03.2016 um 17:00 Uhr in der Affentaler WG

Wollen Sie mitwirken ?

Wenn ja,

tragen Sie sich bitte in die Teilnehmerliste ein !